
Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Jahr ist es jetzt her, dass die Parlamentswahlen von Oktober 2013 dem Land einen spektakulären Regierungswechsel brachten. Die neue blau, rot, grüne Regierung hat ihr erstes richtiges Budget vorgelegt, aus dem kaum einer schlau geworden ist, sie hat einige politische Akzente gesetzt, insbesondere in der Familienpolitik, sie setzt die angekündigten Reformen in der Gesellschaftspolitik um und sie bereitet nebenbei und ohne große Begeisterung ein Referendum im kommenden Jahr vor. Bei den Zukunftsthemen Wohnungsbau, Landesplanung, Bildung und Klimapolitik ist noch nicht ganz klar, was sie möchte, aber sie möchte es sich zumindest nicht mit allen verderben. Gereicht hat all dies noch nicht, um die Unterstützung der Bevölkerung zu gewinnen – die Umfragewerte sind mittlerweile empfindlich abgestürzt. Als Konsequenz zieht der Premierminister in Erwägung, die Politik zu verlassen und ins Filmgeschäft zu wechseln (so haben wir das jedenfalls verstanden). Der Finanzminister freut sich derweil wie ein Weihnachtsmann über das Rating des Landes.

Während das Regierungsschiff dergestalt zwischen Katerstimmung und bester Laune hin und her schwankt, verlieren wir die Orientierung. Um Abhilfe zu schaffen, organisiert *forum* am 17. November ein prominent besetztes public forum. Sie sind herzlich eingeladen, die nötigen Informationen finden Sie auf Seite 62.

*

Gerade das Dossierthema dieser *forum*-Ausgabe, die Kultur(politik), ist ein Bereich, in dem Kritik zum Tagesgeschäft gehört. Kaum ein Kulturakteur und -redakteur, der nicht nachts davon träumt, dass alle wirren Geister im zuständigen Ministerium ersetzt werden, damit sich alles noch zum Guten wendet. Eine vormalige Kulturministerin hat dieser Tage sogar den Vorschlag eingereicht, das Kulturministerium ganz abzuschaffen. Der Gedanke ist reizvoll, einige Beiträge in dieser Ausgabe geben ihm Nahrung, aber wir distanzieren uns ausdrücklich.

*

In eigener Sache möchten wir noch auf eine Änderung hinweisen: Entgegen unserer Maxime, dem Leser soviel wie möglich zuzumuten, haben wir uns entschlossen, die Seite 3 zu entzerren und das Inhaltsverzeichnis fürderhin (ein schönes Wort!) auf die Seite 4 zu platzieren. Danach soll in Zukunft idealerweise ein von der gesamten Redaktion diskutiertes und gemeinsam unterzeichnetes Editorial folgen. Diese mutige Entscheidung lenkte die Aufmerksamkeit jedoch intern auf eine interessante Frage: Was steht eigentlich und überhaupt auf Seite 3?

Für alle, die dies nicht schon längst durchschaut haben, seien zwei richtige Antworten hier verraten: Was auf Seite 3 steht, wissen wir auch nicht! Es entscheidet sich kurz vor Drucklegung im letztmöglichen Moment. Andererseits und auf geheimnisvolle Weise ist die Seite 3 von *forum* eine nur scheinbar planlose, insgeheim aber streng geordnete Gesamtschau Luxemburgs (d. h. der Welt), die sich von Ausgabe zu Ausgabe entfaltet – vergleichbar etwa mit dem *Aleph* in J. L. Borges gleichnamiger Erzählung. Parallelen mit Kafkas *In der Strafkolonie* sind natürlich auch möglich.

*Es grüßt Sie herzlichst
Ihre forum-Redaktion*

Inhalt

Jürgen Stoldt: Intro	3
forum: Editorial	5

Politik

Luc Heuschling: Le premier référendum constitutionnel: Illégal? Consultatif?	7
forum: Strandgut	13
Serge Kollwelter: Résumé du rapport sur les systèmes judiciaires européens	14
Claude Feltgen: Quoten an Demokratie	16

Dossier

Raymond Weber: La culture à la croisée des chemins	19
Richtung22: Auf der falschen Seite	21
Jo Kox: « Nous sommes littéralement en train d'anéantir la culture » (Interview)	24
Luc Marteling: Kultur a Politik, Konscht a Commerce, Focuna a Frick	26
forum: La culture et ses chiffres	29
Serge Tonnar: „Wo wird Kunst gemacht?“ (Interview)	30
Félix Faber: Une scène en pleine effervescence!	32
Luka Heindrichs: Terrain vague, anyone?	36
Jan Glas: „Entwicklungsland“ (Interview)	38
Elsa Rauchs: Un Théâtre	39

Internationale Politik

Marc Schmitz: Les Occidentaux et la guerre de Gaza	42
--	----

Gesellschaft

Jean Huss: Selbstbestimmtes Sterben	46
Bernard Thill: Die aktive Sterbehilfe ist unmenschlich	49
Stephanie Majerus: Abschied vom Friedhof	54

Geschichte

Pol Schock: Über Reenactment und die Inszenierung vergangener Welten	60
--	----

public forum

Katerstimmung? Rückblick auf ein Jahr Dreierkoalition	62
---	----



Das Cover dieser Ausgabe

Tessy Troes: Ich bin gerade Austauschstudent in Musik und Mathematik an der Universität Autònoma in Barcelona. Ambitionierte Versuche als Comiczeichner sind frühzeitig gescheitert, da der Bleistift nie so wirklich das gemacht hat, was ich wollte – die zum vierzehnten Geburtstag geschenkte Kamera sollte es jedoch dann richten. Nach dem Abitur ging es für mich nach Serbien zum Media Education Centre, wo ich mich nicht nur der Fotografie, sondern auch dem Grafikdesign und der Animation widmen konnte. Kein Teil Europas ist für mich so faszinierend, auf historischer, politischer, sozialer und ästhetischer Ebene wie der Balkan. In meinem darauffolgenden Studium an der University of Glasgow griff ich dann ab und zu den studentischen Theater- und Filmproduktionen mit der Postergestaltung unter die Arme. Bei diesem *forum*-Cover habe ich mich für eine illustrative und einfache Arbeit entschieden, deren größter Interpretationsraum wohl die Farben bieten.

<http://troesel.tumblr.com/>
<https://500px.com/troesel>